



## Nationale, ökumenische Tagung am 12. September 2018 für Verantwortliche der Kirchen im Bereich Palliative Care

*„Der Begriff der sorgenden Gemeinschaft etabliert sich langsam als Leitbegriff für eine neue Weise, sozialstaatliche Verantwortung und lokales Engagement miteinander zu verbinden“ (Thomas Klie). Das Konzept „Caring Community“ deckt sich mit kirchgemeindlichen Anliegen und bietet zugleich für die Kirchen eine Möglichkeit, sich neu und noch vertiefter mit anderen Akteuren zu vernetzen.*

*Wir nehmen das innovative Konzept auf, weil wir uns Impulse für die ambulante, kirchgemeindliche Vernetzung im Kontext von palliative Care in der Schweiz erhoffen. Mit Cornelia Coenen-Marx konnten wir eine theologische Fachperson gewinnen, die viel Erfahrung aus Deutschland mitbringt, wo sich schon seit längerem die Kirche aktiv an der Vernetzung in der Gemeinwesenarbeit beteiligt.*

*Auch am nächsten Kongress in Biel von palliative.ch wird das Konzept von Caring Community für die weitere Ausgestaltung der gemeinsamen Verantwortung für Sterbende und ihre Angehörigen eine wichtige Rolle spielen.*

**Wann: 12. September 2018, ganzer Tag**

**Wo: Hirschengraben 50 in Zürich**

**Was: Impulse von drei Fachreferent/innen; Präsentation von Best-Practice - gemeindlichen Projekten aus der Schweiz; Dialog über Handlungskonzepte für die kirchlichen Verantwortlichen für Palliative Care**

**Referent/innen: Cornelia Coenen- Marx, evangelische Theologin, Autorin und Referentin im seelsorglich-diakonischen Themenkreis; Simon Peng-Keller, Professor für Spiritual Care in Zürich; Dr. Christoph Sigrist, Privatdozent für Sozialdiakonie in Bern.**

*Veranstalter sind die beiden Fachgruppen Palliative Care des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes und der Bischofskonferenz*

*Bitte notieren Sie sich den Termin. Weitere Informationen folgen.*